

TEIL B - TEXT

1. AUF DEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN FLÄCHEN NACH § 9 (1) 10 BBauG SIND BAULICHE ANLAGEN JEDLICHER ART, SOWIE EINE BEPFLANZUNG ÜBER 0,70m HÖHE, BEZOGEN AUF DIE HÖHE DES ZUGEHÖRIGEN STRASSENABSCHNITTES, UNZULÄSSIG.
2. DIE OBERKANTE DER DECKE DER TIEFGARAGEN WIRD MIT MAXIMAL 0,20m ÜBER OBERKANTE TERRAIN FESTGESETZT.
3. DIE FESTGESETZTEN TIEFGARAGEN SIND MIT MUTTERBODEN ABZUDECKEN UND MIT RASEN ABZUSAEN.

GENEHMIGT

gemäß Verfügung

61/31-62.053 (4-4)

vom 02. JULI 1980

Bad Oldesloe, den 02. JULI 1980

DER LANDRAT

Kreises Stormarn

















Dr. Becker-Birck

ZEICHENERKLÄRUNG








PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG

RECHTSGRUNDLAGE

I. FESTSETZUNGEN:

WR	ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG :	§ 9 (1) 1 BBauG
III	Reines Wohngebiet	
0,8	Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)	
0,4	Geschoßflächenzahl Grundflächenzahl	
o	BAUWEISE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN :	§ 9 (1) 2 BBauG
g	Offene Bauweise	
	Geschlossene Bauweise	
	Baugrenze	
	Baulinie	
	FLÄCHEN FÜR TIEFGARAGEN UND EINFÄHRTEN	§ 9 (1) 4 BBauG
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN	§ 9 (1) 10 BBauG
/	VERKEHRSFLÄCHEN :	§ 9 (1) 11 BBauG
	Straßenverkehrsflächen	
	Öffentliche Parkflächen	
	Straßenbegrenzungslinie	
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN	§ 9 (1) 15 BBauG
	PRIVATE GRÜNFLÄCHEN	
	öffentlicher Spielplatz	§ 9 (1) 21 BBauG
	privater Spielplatz	
	mit GEH-, FAHR-, U. LEITUNGSRECHTEN zu belastende Flächen	
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 4. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4	§ 9 (7) BBauG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16 (5) BauNVO

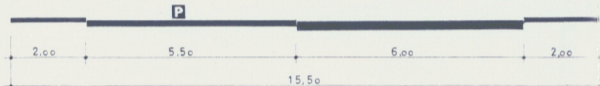
II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

	Parzellengrenze
	Künftig entfallende Parzellengrenze
	In Aussicht genommene Parzellengrenze
26 16	Parzellenbezeichnung
	Sichtfläche
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 4
	Vorhandene bauliche Anlagen
	Künftig entfallende bauliche Anlagen

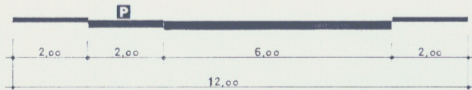


STRASSENQUERSCHNITTE

TWIETE



EICHREDDER



Satzung der Gemeinde Oststeinbek über den Bebauungsplan Nr. 4, - 4. Änderung

GEBIET: SÜDLICH DER "MÖLLNER LANDSTRASSE"

BEREICH: Südlich Eichredder, westlich Twiete, nördlich (40m) Uferstraße, östlich Flurstück 15/13.

Auf Grund § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I. S. 2256), geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I. S. 949) und § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Sch.-H., S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Sch.-H., S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Oststeinbek vom **25.3.1980** die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4, - 4. Änderung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) beschlossen.

Oststeinbek, den 29. April 1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 14.7.1978.

Oststeinbek, den 29. April 1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

Die Gemeinde hat die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 2a Abs 2 BBauG öffentlich dargelegt am **20.11.78** durch **Anhörttermine am 13.8.79, 23.8.79, 2.4.80**

Oststeinbek, den 29. April 1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in der Zeit vom **10.1.80** bis zum **14.2.80** nach vorheriger Bekanntmachung am **20.12.79** mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Oststeinbek, den 29. April 1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

Der katastermäßige Bestand am **24. JAN. 1979** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Abgrenzungen werden als richtig bescheinigt.

Bad Oldesloe, den 29. OKT. 1980

KATASTERAMT BAD OLDESLOE
Reg. Verm. Direktor
H. Li.

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom **25.3.80** gebilligt.

Oststeinbek, den 29. April 1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom **2.3.1980** Az. **61/31-62.053C4-4/1** mit Auflagen erteilt. Die Auflagen wurden durch satzungsändernden Beschluss der Gemeindevertretung vom **30.1.1980** erfüllt. Die Auflagenbefreiung des Landrates des Kreises Stormarn vom **26.1.1980** Az. **61/31-62.053C4-4/1** bestätigt.

Oststeinbek, den 30.1.1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hermit ausfertigt.

Oststeinbek, den 11.2.1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus dem Teil A (Planzeichnung) und dem Teil B (Text), ist am **10.2.1980** mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegt zusammen mit der Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Oststeinbek, den 11.2.1980

GEMEINDE OSTSTEINBEK
DER BÜRGERMEISTER:
H. Li.

GEMEINDE Oststeinbek BEBAUUNGSPLAN Nr. 4, - 4. Änderung



GEÄNDERT AM	
3. 08. 79	Nutz-Änder. auf Flurst. 37/10, 37/12
15. 11. 79	Spielplatz
17. 12. 79	öffentl. Wege

AUFGESTELLT DURCH:

DIPL.-ING. FRIEDRICH HEISS
FREISCHAFFENHOF 10
WIESENWEG 65
2000 OSTSTEINBEK BE. HAMBURG 74
22. 9. 78.
H. Li.

STAND VOM : 24. APR. 1980
16. SEP. 1980